

Bevor der Motor eingebaut wird, sind einige wichtige Vorbereitungen notwendig. Diese Schritte dienen der Sicherstellung eines erfolgreichen Starts und einer langen Lebensdauer des Motors:

- Alle Anbauteile wie Einspritzdüsen, Turbolader, Sensoren, Steuergeräte etc. müssen in einwandfreiem Zustand sein. Defekte oder verunreinigte Alteile können zu schweren Schäden führen.
- Die Ursache für einen eventuellen Motorschaden am alten Aggregat (z. B. Ölmangel, Überhitzung, Steuerzeitenfehler) muss vor Einbau des neuen Motors geklärt und behoben sein.
- Öl- und Kühlsystem des Fahrzeugs sollten vor Einbau gereinigt bzw. gespült werden, um Rückstände zu entfernen.
- Sensoren wie der Kurbel- oder Nockenwellensensor sollten auf Funktion und Sauberkeit überprüft werden.

Erste Inbetriebnahme

Die erste Inbetriebnahme des Motors ist besonders sensibel. Dabei ist wie folgt vorzugehen:

- Verwende frisches Motoröl und einen neuen Ölfilter.
- Vor dem Start sollte der Motor durchgedreht werden, ohne dass er zündet oder einspritzt. Dies kann erreicht werden, indem man die Zündung oder die Einspritzung deaktiviert. Ziel ist es, Öldruck aufzubauen, bevor der Motor läuft.
- Erst danach den Motor normal starten und im Stand laufen lassen. Es ist wichtig, dass der Motor nicht sofort unter Last gesetzt wird.
- Keine Probefahrt, keine Beschleunigung, keine hohen Drehzahlen während dieser ersten Phase.
- Nach wenigen Minuten den Motor abstellen und direkt das Öl sowie den Ölfilter wechseln.

Das erste Wechselintervall erfolgt nach etwa 300 Kilometern. Ein weiterer Wechsel von Öl und Filter erfolgt spätestens bei 1.000 Kilometern.

Wird dieser Ablauf nicht eingehalten, kann dies zum Verlust der Gewährleistung führen.

Nach den ersten 1.000 Kilometern

- Nach ca. 1.000 Kilometern muss ein weiterer Öl- und Filterwechsel erfolgen.
- Ab diesem Zeitpunkt gelten die normalen Wartungs- und Serviceintervalle des Fahrzeugherstellers.

Weitere Hinweise zur Einlaufphase

- In den ersten 1.000 Kilometern sollten keine hohen Drehzahlen gefahren werden.
- Volllast, Anhängerbetrieb oder andere extreme Belastungen sind unbedingt zu vermeiden.
- Sollten Probleme wie Leistungsverlust, erhöhter Ölverbrauch oder Rauchentwicklung auftreten, muss der Motorbetrieb sofort unterbrochen und eine Überprüfung durchgeführt werden.

Diese Hinweise dienen dem Schutz des Motors und der langfristigen Sicherstellung der Funktion.
Bei Nichteinhaltung können Gewährleistungsansprüche entfallen.